

# Quartalsmitteilung

## Drittes Quartal 2020



**CYan**  
DIGITAL SECURITY

cyan AG, München DE

# Quartalsmitteilung

## Geschäftsverlauf

Auch das dritte Quartal war stark von COVID-19 geprägt. Wir erleben weiterhin verstärkte Nachfrage nach unseren Produkten bei Bestandskunden – sowohl die Malware- und Phishingaktivität im pandemiebedingten Lock-down als auch das Sicherheitsbedürfnis der Endkunden, welche sich im Homeoffice befinden, sind sprunghaft angestiegen. Gleichzeitig beschäftigt uns ein etwas zäher Geschäftsverlauf bei Neukundenprojekten. Einerseits verursacht die bei unseren Telekomkunden weitverbreitete Kurzarbeit einen gewissen Engpass bei Ressourcen und damit Integrationsprojekten. Andererseits besteht durch Reisebeschränkungen überwiegend auch nur virtueller Kundenkontakt, der Vertragsabschlüsse nicht gerade begünstigt oder beschleunigt. Zunehmend gibt es bei unseren Kunden COVID-19 bedingt auch Budgetengpässe bei neuen IT-Projekten.

Dennoch bestätigen die Abschlüsse mit Virgin Mobile und MobiFone die positive Nachfrage nach Lösungen von cyan und angesichts unserer beträchtlichen Pipeline an potentiellen Kunden erwarten wir in den nächsten Monaten weitere Vertragsabschlüsse in allen Geschäftsbereichen.

Positive Entwicklungen gibt es bei unseren Bestandskunden zu vermelden. Im BSS/OSS-Segment konnte die Zahl der Nutzer auf den MVNO-Plattformen von beispielsweise Virgin und Grameenphone kontinuierlich gesteigert werden. Des Weiteren befinden sich mehrere interessante MVNOs in Lateinamerika und Europa im Vertragsabschluss mit cyan, welche unsere Kundenbasis in diesem Segment weiter steigern werden.

Im Segment Cybersecurity konnten wir mit MobiFone Vietnam die Installation unserer Childprotection-App sowohl für Android als auch für iOS fertigstellen. Das gemeinsame Produkt befindet sich bereits in der Vermarktung. Im nächsten Schritt verhandeln wir mit MobiFone über die Ausweitung der Geschäftsbeziehungen innerhalb der Gruppe sowie der Einführung unserer Endpoint-Security-Lösung. Die im zweiten Quartal veröffentlichte Aon CySec-App ging in die Vermarktungsphase über. Hierbei wird die gemeinsame Lösung zunächst in Österreich und der Schweiz, dann in ganz Europa vertrieben.

Deutliche Fortschritte sind auch bei Orange zu verzeichnen. Nachdem wir Anfang des Jahres die Softwarelösung an Orange France übergeben hatten, wurde nun auch bereits die technische Testphase abgeschlossen. Im nächsten Schritt wurde das „friendly customer testing“ begonnen. Zusätzlich wurden detaillierte Gespräche und Verhandlungen mit weiteren Orange Landesgesellschaften aufgenommen, und befinden sich teilweise bereits in fortgeschrittenem Stadium. Aufgrund der weniger komplexen Netzwerkumgebung in den meisten dieser Länder, erwarten wir eine schnellere Umsetzung und von Anfang an eine Inklusion aller Kundengruppen sowie des gesamten cyan Cybersecurity-Produktspektrums.

Im Dezember konnte eine Partnerschaft mit Secure64 zur Entwicklung von 360-Grad-Sicherheitslösungen im Bereich der DNS-Technologie bekanntgegeben werden. Die DNS-Infrastruktur ist ein integraler und wichtiger Bestandteil aller Mobilfunk- und Festnetzinternetanbieter. Secure64 mit Sitz in Fort Collins, USA, ist im Segment der DNS-basierten Netzwerklösungen einer der Marktführer und verfügt über zahlreiche Tier-1-Telekomunternehmen als Kunden. Die cyan Softwarefiltertechnologie wiederum setzt genau auf dem DNS-Knoten des Telekomnetzwerkes auf. Mit dem gemeinsamen Ansatz kann das

Know-how, welches beide Unternehmen in unterschiedlichen Bereichen des DNS-Geschäfts vorweisen, gebündelt werden, um das bestmögliche Produktangebot für große Tier-1-Betreiber zu generieren. Erste Projekte wurden bereits gestartet und befinden sich teilweise schon im fortgeschrittenen Stadium.

Um die Unternehmensstruktur weiter zu verschlanken, wurden im September Anträge auf die Verschmelzung mehrerer Konzerngesellschaften beim zuständigen Registergericht eingereicht, und zwischenzeitlich auch durchgeführt. Details zur Zielstruktur sind im Halbjahresbericht 2020 erläutert.

🔗 [ir.cyansecurity.com/de/publikationen](https://ir.cyansecurity.com/de/publikationen)

Mitte September wurde eine Veränderung im Vorstand der cyan AG bekanntgegeben. Peter Arnoth, langjähriger CEO, wird sich auf eigenen Wunsch zurückziehen und mit Ende Dezember 2020 aus dem Vorstand ausscheiden. Sein designierter Nachfolger ist Frank von Seth, der seine neue Funktion mit 1. Jänner 2021 antreten wird. Frank von Seth hat in den letzten zehn Jahren verschiedene Führungspositionen beim weltweit führenden Risk Adviser Aon bekleidet. Zuletzt war er Chief Commercial Officer für Österreich und die Schweiz. Dort konnte er zahlreiche große Verträge mit multinationalen Kunden abschließen. Davor war Frank von Seth bei QBE Insurance sowie der Euler Hermes Kreditversicherungs AG tätig, davon rund acht Jahre in Japan und Australien.

Auch im Aufsichtsrat wird es zu einer Veränderung kommen. Volker Rofalski scheidet per 31. Dezember 2020 auf eigenen Wunsch aus dem Gremium aus. Der Aufsichtsrat wird für die Besetzung der freien Position Alexander Schütz, einen der größten Investoren der cyan AG, für die gerichtliche Bestellung zum neuen Aufsichtsratsmitglied vorschlagen. Der Wechsel wird voraussichtlich mit Jahresende vollzogen.

## Hauptversammlung

Vorstand und Aufsichtsrat der cyan AG erhielten auf der zweiten Hauptversammlung, die aufgrund von COVID-19 dieses Jahr im virtuellen Format durchgeführt wurde, von den Aktionären klare Zustimmung für die eingeschlagene Strategie und Ausrichtung des Unternehmens. Das Präsenzquorum lag bei 64,43 %. Alle zur Beschlussfassung stehenden Tagesordnungspunkte wurden mit eindeutiger Mehrheit (jeweils zumindest 80 %) angenommen.

Neben der Entlastung der Vorstände und Aufsichtsräte sowie der Wahl der HLB Dr. Stückmann und Partner mbB als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2020, stimmte die Hauptversammlung auch der Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals sowie der entsprechenden Satzungsänderung zu.

Darüber hinaus wurde die Satzung an die zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) angepasst. Diese regelt die Teilnahme bzw. Abgabe des Stimmrechts im Zuge einer virtuellen Hauptversammlung.

Details zur Hauptversammlung inklusive der Abstimmungsergebnisse sind auf der Webseite im Bereich Investor Relations abrufbar.

🔗 [ir.cyansecurity.com/de/news-events/#annual-general-meeting](https://ir.cyansecurity.com/de/news-events/#annual-general-meeting)

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die verbuchten Gesamterträge der ersten neun Monate 2020 beliefen sich auf EUR 21,5 Mio. und setzen sich aus EUR 18,4 Mio. Umsätzen, EUR 0,7 Mio. sonstigen betrieblichen Erträgen, EUR 0,6 Mio. an Erträgen aus Wertaufholung und EUR 1,7 Mio. an Veränderung des Bestands zusammen. Die Bestandsveränderung ist auf weitere aktivierte Eigenleistungen für die Integration bei Orange zurückzuführen.

Das EBITDA lag nach drei Quartalen, unter anderem bedingt durch die Ausbuchung der Forderungen gegenüber Wirecard, bei EUR -2,7 Mio. Darüber hinaus ist das Eintreten von vertraglich vereinbarten Vorbedingungen für einen Forderungsverzicht gegenüber Virgin Mobile in Höhe von EUR 1,6 Mio. (wechsellkursbedingt zum 30.06.2020: EUR 1,7 Mio.), als auch das Erreichen der beim Erwerb der I-New Unified Mobile Solutions AG (heute: I-New Unified Mobile Solutions GmbH) durch die cyan AG bestimmten EBITDA-Schwellen für das Jahr 2020 (Kaufpreisnachzahlung EUR 1,0 Mio.) wahrscheinlich und wurde entsprechend buchhalterisch im zweiten bzw. dritten Quartal berücksichtigt. Des Weiteren belasten Kursdifferenzen in der Höhe von EUR 1,8 Mio. im dritten Quartal das EBITDA negativ.

Das operative Ergebnis (EBIT) betrug EUR -7,1 Mio. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich auf EUR -6,7 Mio. und der Fehlbetrag nach neun Monaten auf EUR 5,4 Mio. Entsprechend lag das unverwässerte Ergebnis je Aktie in den ersten drei Quartalen 2020 bei EUR -0,55.

Die Umsatzerlöse der ersten neun Monate sind größtenteils dem BSS/OSS-Segment zuzurechnen; ein wesentlicher Teil der Umsätze ist auf den substanziellen Lizenzvertrag mit Virgin Mobile im zweiten Quartal zurückzuführen. Das Cybersecurity-Segment ist von der Wertberichtigung im Zusammenhang mit der Wirecard-Insolvenz negativ beeinflusst. Die Umsätze sowie auch EBITDA im dritten Quartal teilen sich ungefähr gleich auf die beiden Segmente auf.

Die Summe der Vermögenswerte der Gruppe betrug per 30. September 2020 EUR 97,9 Mio. Das Eigenkapital summiert sich auf EUR 76,8 Mio., was einer Eigenkapitalquote von 78,4% entspricht.

Der operative Cashflow lag in den ersten drei Quartalen bei EUR -6,8 Mio., der Cashflow aus Investitionstätigkeit bei EUR -0,5 Mio. und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit bei EUR 0,4 Mio.; damit beläuft sich der Gesamtcashflow auf EUR -6,9 Mio.

Die Nettoverschuldung summiert sich damit zum 30. September 2020 auf EUR 3,2 Mio., wobei der Kassenbestand EUR 3,0 Mio. betrug. Die Veränderung ist vor allem auf die Erhöhung von Leasingverbindlichkeiten im Zusammenhang mit IFRS 16, und der Vereinbarung einer Kreditlinie mit einer österreichischen Bank zur Sicherung der Liquidität, zurückzuführen.

## Ausblick

Die COVID-19-Krise scheint noch lange nicht vorbei und hat auch signifikante Auswirkungen auf unser Unternehmen. Nach den verhältnismäßig „normalen“ Sommermonaten leidet ganz Europa unter einer zweiten Welle der Pandemie. Wie auch schon im Frühjahr konnte cyan als digitales Unternehmen die Integrationsarbeiten bei Kundenprojekten fast unvermindert fortsetzen. Aufgrund der oftmals angespannten budgetären Situation erleben wir jedoch immer öfter Verzögerungen bei der Entscheidungsfindung bezüglich neuer Projekte.

Die neuerlichen Reisebeschränkungen erschweren zudem persönlichen Kundenkontakt. Mittelfristig sind wir zuversichtlich, dass diese Krise einen Schub für die Digitalisierung und damit auch für den mobilen Internetschutz bringt. Andererseits werden sich technische Integrationen, Produkteinführungen und Vertragsabschlüsse bei unseren Kundenprojekten eher noch weiter nach hinten verschieben.

# Kennzahlen

| <b>Ertragskennzahlen</b>   |             | <b>Q1-Q3 2020</b> | <b>Q1-Q3 2019</b> | <b>Q3 2020</b> | <b>Q3 2019</b> |
|----------------------------|-------------|-------------------|-------------------|----------------|----------------|
| Gesamterträge <sup>a</sup> | in EUR Mio. | 21,5              | 11,9              | 2,2            | 4,0            |
| EBITDA <sup>b</sup>        | in EUR Mio. | -2,7              | -2,3              | -4,9           | -1,3           |
| EBITDA-Marge <sup>c</sup>  | in %        | -15%              | -22%              | -329%          | -18%           |
| EBIT                       | in EUR Mio. | -7,1              | -6,6              | -6,3           | -2,7           |
| EBIT-Marge <sup>c</sup>    | in %        | -39%              | -61%              | -424%          | -39%           |
| Konzernergebnis            | in EUR Mio. | -5,4              | -6,5              | -6,0           | -2,6           |
| Ergebnis je Aktie          | in EUR      | -0,55             | -0,67             | -0,62          | -0,26          |

| <b>Segmentkennzahlen</b> |             | <b>Q1-Q3 2020</b> | <b>Q1-Q3 2019</b> | <b>Q3 2020</b> | <b>Q3 2019</b> |
|--------------------------|-------------|-------------------|-------------------|----------------|----------------|
| Umsatz BSS/OSS           | in EUR Mio. | 16,1              | n.a.              | 0,7            | n.a.           |
| Umsatz Cybersecurity     | in EUR Mio. | 2,3               | n.a.              | 0,8            | n.a.           |
| EBITDA BSS/OSS           | in EUR Mio. | 7,7               | n.a.              | -1,9           | n.a.           |
| EBITDA Cybersecurity     | in EUR Mio. | -8,7              | n.a.              | -1,6           | n.a.           |

| <b>Kapitalflusskennzahlen</b> |             | <b>Q1-Q3 2020</b> | <b>Q1-Q3 2019</b> | <b>Q3 2020</b> | <b>Q3 2019</b> |
|-------------------------------|-------------|-------------------|-------------------|----------------|----------------|
| Operativer Cashflow           | in EUR Mio. | -6,8              | -4,1              | -2,5           | -1,2           |
| Investitionscashflow          | in EUR Mio. | -0,5              | -2,7              | -0,0           | -2,7           |
| Finanzierungscashflow         | in EUR Mio. | 0,4               | 15,4              | 0,8            | 13,3           |

| <b>Bilanzkennzahlen</b>        |             | <b>30.09.2020</b> | <b>30.09.2019</b> | <b>31.12.2019</b> | <b>31.12.2018</b> |
|--------------------------------|-------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Bilanzsumme                    | in EUR Mio. | 97,9              | 87,5              | 99,3              | 81,7              |
| Eigenkapital                   | in EUR Mio. | 76,8              | 70,6              | 82,2              | 50,6              |
| Nettoverschuldung <sup>d</sup> | in EUR Mio. | 3,2               | -10,4             | -5,1              | 9,8               |

| <b>Operative Kennzahlen</b>                     |         | <b>30.09.2020</b> | <b>30.09.2019</b> | <b>30.06.2020</b> | <b>30.06.2019</b> |
|---|---------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Mitarbeiteranzahl                               |         | 145               | 126               | 145               | 121               |
| Leads in fortgeschrittenem Stadium <sup>e</sup> |         | 79                | n.a.              | 79                | n.a.              |
| Adressierbarer Markt <sup>f</sup>               | in Mio. | 65                | 50                | 65                | 50                |

<sup>a</sup> Bestehend aus Umsatzerlöse EUR 18,4 Mio. zzgl. sonst. Erlöse EUR 0,7 Mio., Erträge aus Wertaufholung EUR 0,6 Mio. und Bestandveränderung EUR 1,7 Mio.

<sup>b</sup> Inklusive ausserordentliche Abschreibung des Contract Assets/Forderung im Zuge der Wirecard Insolvenz

<sup>c</sup> Berechnet als EBITDA bzw. EBIT durch Umsatzerlöse

<sup>d</sup> Bestehend aus Leasingverbindlichkeiten EUR 5,1 Mio. und sonstigen Verbindlichkeiten EUR 1.1 Mio. abzgl. Kassabestand EUR 3,0

<sup>e</sup> Entspricht Leads der internen Sales Cycle Phasen: NDA, Proof of Concept, Request for Proposal/Quote, Close to Signing

<sup>f</sup> Bestehende Vertragsbeziehung bei welchen die technische Integration bereits gestartet/umgesetzt wurde

# Hinweise

## Finanzkalender

| Veranstaltung                   | Datum            | Ort           |
|---------------------------------|------------------|---------------|
| 20. German Corporate Conference | 18. Jan. 2021    | virtuell      |
| Konzernabschluss 2020           | 29. Apr. 2021    | -             |
| Frühjahrskonferenz 2021         | 17.-19. Mai 2021 | Frankfurt, DE |

Aktuelle Termine, bevorstehende Events und Neuigkeiten für das Jahr 2021 werden laufend auf der Webseite veröffentlicht.

🔗 [ir.cyansecurity.com/de/news-events/#financial-calendar](https://ir.cyansecurity.com/de/news-events/#financial-calendar)

## Disclaimer

### Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen basieren. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen sowie Schätzungen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der cyan wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit der cyan unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

### Rundungshinweis

Die Zahlenangaben in diesem Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Es können daher Rundungsdifferenzen auftreten. Die Addition der dargestellten Einzelwerte kann daher von der exakt angegebenen Summe abweichen.

### Geschlechtsneutrale Formulierung

Im Sinne der Lesbarkeit wurde durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen verzichtet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und stellt keine Wertungen von Seiten der cyan AG dar.

## Impressum

### Herausgeber

cyan AG  
Theatinerstraße 11  
80333 München  
Deutschland

UID ID: DE315591576  
HR München: HRB 232764

[cyan.ag](https://cyan.ag)  
[cyansecurity.com](https://cyansecurity.com)

### Investor Relations

[ir.cyansecurity.com](https://ir.cyansecurity.com)  
[ir@cyansecurity.com](mailto:ir@cyansecurity.com)

### Graphische Umsetzung

cyan AG Inhouse with firesys



# **#digitalsecurity** **cyan**

cyan AG

---

Fünf Höfe, Theatinerstraße 11  
80333 München, Deutschland

[www.cyansecurity.com](http://www.cyansecurity.com)